

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 8. Dezember 1902.)

An die Mehrkosten von Fr. 7682.94 für Korrektion der Mortigue bei Porel, Kanton Waadt, wird ein Bundesbeitrag von Fr. 2560.98, als ein Drittel obgenannter Ausgabensumme, bewilligt.

Dem Kanton Obwalden werden für Wiederherstellungs- und Ergänzungsarbeiten an der Laui und am Rothmoosgraben bei Giswil (Kostenvoranschlag Fr. 100,000) folgende Beiträge bewilligt:

- a. aus der Bundeskasse: 50 % der wirklichen Kosten bis zum Maximum von Fr. 50,000;
- b. aus dem allgemeinen Schutzbautenfonds: 25 % der wirklichen Kosten bis zum absoluten Maximum von Fr. 25,000.

Dem Kanton Tessin wird an die Kosten für die Wiederherstellung des Kanals der Pentina bei Gordola (Voranschlag Fr. 7300) ein Bundesbeitrag von 40 %, im Maximum Fr. 2920, zugesichert.

Den Kantonen Zürich, Bern, Freiburg, St. Gallen und Graubünden wird die Hälfte der Besoldungen rückvergütet, die sie ihren Kulturtechnikern für das Jahr 1902 ausgerichtet haben. Es beziehen demnach Zürich Fr. 5215, Bern Fr. 1900, Freiburg 1500, St. Gallen Fr. 2500 und Graubünden Fr. 2000.

In Anwendung von Art. 3 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1885 erteilt der Bundesrat der „Mutuelle Chevaline Suisse“-Gesellschaft für gegenseitige Versicherung auf den Todesfall bei Pferden, in Lausanne, die Ermächtigung zum Abschluß von Versicherungen, wie sie in ihren Statuten vorgesehen sind, in der Schweiz. Diese Ermächtigung ist gültig bis zum 14. Oktober 1904.

(Vom 11. Dezember 1902.)

An die auf Fr. 54,600 berechneten Kosten der Wiederherstellung des Schlosses Montebello bei Bellinzona wird dem Staatsrat des Kantons Tessin ein Bundesbeitrag von 65 % zugesichert.

Vorgängig der Behandlung des Militärschultableaus pro 1903 werden folgende Militärschulen festgesetzt:

1. Wiederholungskurs für Stabssekretäre vom 11. bis 24. Februar in Thun;
2. Zentralschule I für Oberlieutenants und Lieutenants aller Waffen vom 13. Februar bis 27. März in Thun;
3. Schießschule Nr. 1 für deutschsprechende Offiziere vom 18. Februar bis 19. März in Wallenstadt.
4. Abteilungsarbeiten des Generalstabes (I. Quartal) vom 5. Januar bis 21. März in Bern.

An die wirklichen Kosten der Ausführung nachbezeichneter zwei Alpverbesserungsprojekte im Kanton Freiburg werden — unter Voraussetzung mindestens gleich hoher kantonaler Leistungen — Bundesbeiträge von 20 % des Kostenvoranschlages und den unten angegebenen Höchstbeträgen zugesichert:

1. an die auf Fr. 994. 40 berechneten Kosten der Entwässerung von 1,16 ha. versumpften Weidelandes auf „La Caudraz“, dem Herrn Notar Menoud in Bulle gehörend, im Maximum Fr. 198. 80.
2. an die zu Fr. 1873. 60 veranschlagten Kosten der Entwässerung von 2,4123 ha. versumpfter Weide, sowie an die zu Fr. 974 berechneten Kosten der Räumung von 1,7710 ha. mit Erlengebüsch bewachsenen Bodens der Weide „Les Toß“ bei Jaun, im Maximum Fr. 569. 52.

Der Bundesrat hat die Departemente für das Jahr 1903 verteilt wie folgt:

1. Politisches Departement.

Vorsteher: Herr Bundespräsident Deucher.
 Stellvertreter: „ Vizepräsident Comtesse.

2. Departement des Innern.

Vorsteher: Herr Bundesrat Ruchet.
 Stellvertreter: „ „ Müller.

3. Justiz- und Polizeidepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrat Brenner.
 Stellvertreter: „ „ Ruchet.

4. Militärdepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrat Müller.
 Stellvertreter: „ „ Zemp.

5. Finanz- und Zolldepartement.

Vorsteher: Herr Vizepräsident Comtesse.
 Stellvertreter: „ Bundesrat Brenner.

6. Handels-, Industrie- und Landwirtschafts-
departement.

Vorsteher: Herr Bundesrat Forrer.
 Stellvertreter: „ Bundespräsident Deucher.

7. Post- und Eisenbahndepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrat Zemp.
 Stellvertreter: „ „ Forrer.

(Vom 15. Dezember 1902.)

Oberstlieutenant Anton Büeler in Schwyz-Ibach wird auf sein Ansuchen vom Kommando des Infanterieregiments Nr. 29 entlassen und unter die nach Art. 58 der Militärorganisation dem Bundesrate zur Verfügung stehenden Offiziere eingereiht.

Wahlen.

(Vom 15. Dezember 1902.)

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Abteilung Landwirtschaft.

Assistent II. Kl. an der schweiz.

Samenuntersuchungs- und Ver-
suchsanstalt in Zürich:

Andreas Grisch, von Sur (Grau-
bünden), bisheriger proviso-
rischer Inhaber der Stelle.

Assistent III. Kl. an der schweiz.

agrikulturchemischen Anstalt
in Lausanne:

Paul Chavan, von Pully (Waadt),
bisheriger provisorischer In-
haber der Stelle.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Winterthur: Gualtiero Fedele, von Bellinzona,
Postcommis in Zürich.

Postcommis in Goßau (St. Gallen): Gottlieb Ärne, von Kappel
(St. Gallen), Postcommis in
Winterthur.

Postcommis in Herisau: Arnold Rotach, von Schwellbrunn
(Appenzell), Postcommis in
Zürich.

Postcommis in Biasca: Ludwig Ferrari, von Biasca, Post-
commis in Chiasso.

Posthalter und Briefträger in
Oberwil b/Büren (Bern): Ida Bandi, von Oberwil, Post-
gehülfin daselbst.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Gampel (Wallis): Raphael Schnyder, Posthalter, von
und in Gampel.

Telegraphist und Telephonist in
Semsales (Freiburg): Constance Perrin, von und in
Semsales.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.12.1902
Date	
Data	
Seite	880-883
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 371

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.